



N i e d e r s c h r i f t

über die 9. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Finanzen - in der Wahlperiode 2023/2027 am 24.06.2025

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal

Beginn: 16:51 Uhr

Ende: 17:41 Uhr

Teilnehmende:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Neuhoff

SPD - Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers

Frau Stadtverordnete Böttger-Türk

Herr Stadtverordneter Caloglu

Herr Stadtverordneter Hoffmann

CDU - Fraktion

Herr Stadtverordneter Ventzke

Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB

Herr Stadtverordneter Schott

bis 17:36 Uhr einschließlich TOP 8

FDP - Fraktion

Herr Stadtverordneter Freemann

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Frau Stadtverordnete Kaminiarz

BD - Fraktion

Frau Stadtverordnete Tiedemann, MdBB

Fraktion DIE MÖWEN

Herr Stadtverordneter Secci

AfD-Gruppe

Herr Stadtverordneter Koch

Einzelstadtverordnete

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld

Entschuldigt

Frau Stadträtin Eulig

Schriftführung

Frau Mangels

Weitere Teilnehmende:

Stadtkämmerei:	Herr Emmerlich, Herr Küver, Herr Khalaf, Frau Brütt
Rechnungsprüfungsamt:	Frau Pinter
Gesamtpersonalrat:	Herr Kieck
Personalrat Allgemeine Verwaltungsdienste:	Herr Schildt
Personalrat Bauverwaltung:	Herr Schulz
Personalrat Schulen:	Herr Behrens
Personalrat Soziales, Familie Gesundheit und Sport:	Frau Rinas

Herr Bürgermeister Neuhoff leitet zum Bereich Finanzen über und begrüßt seinerseits die Anwesenden. Zuvor teilte Herr Oberbürgermeister Grantz mit, dass Herr Schumacher sein Stadtverordnetenmandat niedergelegt hat sowie dass sich Frau Stadträtin Eulig und Frau Milch, die von Herrn Schott vertreten wird, entschuldigen lassen.

Anschließend stellt Ausschussvorsitzender Herr Neuhoff den form- und fristgerechte Einladung der Ausschussmitglieder fest. Herr Neuhoff stellt die Änderung der Tagesordnung um die Aufnahme der angekündigten Tischvorlage 24/2025 „[...] Fortsetzung der Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2025“ zu TOP 9 sowie zweier Tagesordnungspunkte für zwei weitere Tischvorlagen 25/2025 und 26/2025. Stadtverordneter Herr Kaminiarz beantragt, die Vorlage zu TOP 9 nicht zur Beratung zu stellen, da die Zeit zur vorbereitenden Auseinandersetzung damit nicht ausreichte, wohlwissend dass sich bei Nicht-Beratung der Beschluss des Haushalts weiter verzögert. Die Opposition kann seiner Aussage nach jedoch keinen Einfluss nehmen, wann Entwurf zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Bei Gegenstimmen der Stadtverordneten Herr Allers, Frau Böttger-Türk, Herr Caloglu, Herr Hoffmann, Herr Ventzke, Herr Raschen, Herr Schott und Herr Freemann wird der Antrag abgelehnt. Die Ergänzung der Tagesordnung wird bei vier Gegenstimmen der Stadtverordneten Herr Kaminiarz, Frau Tiedemann, Herr Secci und Herr Koch mehrheitlich beschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Herr Neuhoff bemerkt, dass keine schriftliche Einwohnerfrage eingereicht wurde. Mündlich fragt Herr Hero Lang, nachdem er den § 64 VerfBrhv zitiert, ob gegen das Recht verstoßen wird, wenn der Haushalt nach Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres beschlossen wird.

Die zeitliche Verschiebung begründet Herr Bürgermeister Neuhoff mit der Abhängigkeit vom Feststehen der relevanten Steuerschätzungsergebnisse beziehungsweise Landeszweisungen – grundsätzlich dadurch, dass sich Bremerhaven am Land Bremen als Teil seiner Gebietskörperschaft orientiert, mit der Finanzaufsicht in Abstimmung ist, die die Haushalte schließlich genehmigt.

Herr Lang stellt daraufhin die Frage, ob der § 64 VerfBrhv angepasst werden sollte. Ausschussvorsitzender Herr Neuhoff gibt dazu als Antwort, dass jenes in der Zuständigkeit des Verfassungs- und Geschäftsordnungsausschusses liegt und dort beantwortet werden kann.

Außerdem erklärt sich Herrn Lang nicht, wieso die Tischvorlage mit dem Haushaltsplan nicht öffentlich einsehbar ist. Darauf erwidert Herr Bürgermeister Neuhoff, dass die Entwurfswerte aus dem letzten Jahr sowie die Auflagen der Genehmigung des Haushalts 2024 bekannt waren, das Sanierungsprogramm aber erst in der Vorwoche

beschlossen wurde und dass Tischvorlagen nicht vor der Zustimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung öffentlich werden.

2. Genehmigung der Niederschrift über den Finanzteil der 7. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025 16/2025

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift.

Der Beschluss ergeht bei einer Enthaltung von Herrn Stadtverordneter Schott einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift über den Finanzteil der 8. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses in der Wahlperiode 2023/2027 am 12.05.2025 17/2025

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt die Niederschrift.

Der Beschluss ergeht bei zwei Enthaltungen von Herrn Stadtverordneter Raschen und Herrn Stadtverordneter Schott einstimmig.

4. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der Haushaltsrechnung 2023 der Stadt Bremerhaven 22/2025

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt

- den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der Haushaltsrechnung 2023 der Stadt Bremerhaven und
- die Haushaltsrechnung der Stadtkämmerei 2023 sowie die weiteren Anlagen zum Schlussbericht

zur Kenntnis und bittet die Stadtkämmerei, die Unterlagen gemäß § 69 der Verfassung für die Stadt Bremerhaven zur überörtlichen Prüfung an den Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen weiterzuleiten.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

5. Rechnungsergebnisse der Ausschussbereiche 0 „Zentrale Finanzwirtschaft“ und 2 „Finanzen, Wirtschaft, Rechtsangelegenheiten“ zum 14. Monat des Haushaltsjahres 2024 18/2025

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt gemäß Ziffer 4.2 der Rücklagenrichtlinie des Magistrats der Stadt Bremerhaven die zahlenmäßig abgestimmten Rechnungsergebnisse der Ausschussbereiche 0 und 2 auf der Grundlage des 14. Monats 2024 zur Kenntnis.

6. Niederschlagungen und Erlasse im Haushaltsjahr 2024**21/2025**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt von der Übersicht über die befristeten und unbefristeten Niederschlagungen sowie über die Erlasse der Stadt Bremerhaven aus dem Haushaltsjahr 2024 einschließlich der Erläuterungen hierzu Kenntnis.

7. Entnahme aus der Drittmittelrücklage für Präventive Hausbesuche 2025 des Sozialreferats**19/2025**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, dem Sozialreferat in der Drittmittelrücklage hinterlegte Landesmittel in Höhe von 31.585 Euro zur Weiterleitung an das Sozialamt Fortführung des Projektes „Präventive Hausbesuche“ im Jahr 2025 bereitzustellen. Zur Deckung werden in entsprechender Höhe die Mittel aus der Drittmittelrücklage über die Haushaltsstelle 6408/359 02 „Entnahme aus der Drittmittelrücklage“ herangezogen.

Der Beschluss ergeht bei einer Gegenstimme von Herrn Stadtverordneter Koch mehrheitlich.

8. Reinigung der Glasdächer in der "Unteren Bürger"; Ausnahme nach Nr. 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2025**20/2025**

Frau Tiedemann verweist darauf, dass in den betreffenden Verwaltungsvorschriften die Vorgaben zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung genau abgesteckt sind, wonach in Auslegung ihrer Fraktion, für die Durchführung der Maßnahme keine Ausnahmegenehmigung erwirkt werden dürfte.

Herr Lichtenfeld merkt an, dass seiner Ansicht nach eine jährliche Reinigung ausreichen würde und er sich dementsprechend gegen eine Ausnahme ausspricht, worauf Ausschussvorsitzender Herr Neuhoff einwirft, dass Entscheidungen über das Fachliche zum Sachverhalt im jeweiligen Fachausschuss zu diskutieren sind.

Herr Kaminiarz stellt eine Nachfrage zum Zeitpunkt der Beratung, wozu Herr Raschen Auskunft gibt, dass die Reinigung im letzten Jahr nicht in der sogenannten haushaltslosen Zeit stattgefunden hat und diese daraufhin zu den Maritimen Tagen Grünspan angesetzt hatten. Angesichts der noch höheren Besuchererwartung zur Sail legt er den Ausschussmitgliedern die Genehmigung der Ausnahme nahe, dem Herr Allers in Hinsicht darauf öffentliche Einrichtungen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten und auf die Außenwirkung für die Steuerzahler Wert zu legen beipflichtet.

Frau Tiedemann hinterfragt die Zweckhaftigkeit der Verwaltungsvorschriften, wenn Ausnahmen beschlossen werden können und ihrer Befürchtung nach, dadurch mehr Ausgaben für Kostenpunkte im Jahr entstehen als Mittel im letztlich genehmigten Haushalt veranschlagt sind. Herr Bürgermeister Neuhoff entgegnet, dass die Verwaltungsvorschriften Magistrat zusammen mit dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss zur Genehmigung von Ausnahmen ermächtigen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt eine Ausnahme gemäß Nr. 4.1. der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2025 auf Grundlage der Ermächtigung nach Artikel 132a der

Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen zur Vergabe der Reinigungsleistung für die Glasdächer und die Grundreinigung der Edelstahlbauteile und Müllsammelbehälter in der „Unteren Bürger“.

Bei vier Gegenstimmen der Stadtverordneten Herr Kaminiarz, Frau Tiedemann, Herr Secci und Herr Koch ergeht der Beschluss mehrheitlich.

- 9. Haushaltsaufstellung 2024/2025, Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2024/2025, Finanzplan-Entwurf 2023 bis 2027** **24/2025**
hier: Fortsetzung der Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2025 (Tischvorlage)

Einleitend rekapituliert Herr Bürgermeister Neuhoff den Hergang und beschreibt die Ausgangslage für die Erstellung des Haushaltsplanentwurfs 2025. Im Zusammenhang mit der Streichung der Mehrheit der freiwilligen Leistungen warnt er vor den Folgen für das soziale Wirken sowie das sportliche und kulturelle Leben. Bezugnehmend auf die zu Sitzungsbeginn von Herrn Kaminiarz erhobenen Einwände äußert Herr Neuhoff Verständnis, verweist aber auf die anstehende Sommerpause, die Möglichkeit noch einen Änderungsantrag zur Stadtverordnetenversammlung einzureichen und die Anlagen, die die Änderungen zum bereits bekannten Datenstand ausweisen.

Auch Herr Allers geht nochmal auf die Problematik ein, dass für eine Beratung der Haushaltsplanung durch die verordneten Auflagen des Landes eine belastbare Zahlengrundlage fehlte. Diese strukturellen Probleme hat nach Berichten des Deutschen Städtetags nicht nur Bremerhaven sondern alle Kommunen. Darauf folgend kritisiert Herr Raschen, dass die Stadtgemeinde Bremen anscheinend finanziell ausreichend ausgestattet ist, um bestimmte Maßnahmen durchführen zu können. Frau Tiedemanns Meinung zufolge soll die Stadt sich aufgrund der Forderungen vom Land Bremen hinterfragen und alles einsparen, was eingespart werden kann. Zuletzt bittet Herr Kieck, Vorsitzender vom Gesamtpersonalrat, um frühzeitige Beteiligung bei der Vorbereitung von Beschlussfassungen mit personellen Auswirkungen und um Unterstützung der Aufgabekritik, damit trotz zunehmender Verdichtung die Arbeit geschafft werden kann.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Haushaltsplan-Entwurf für das Haushaltsjahr 2025 mit den Anlagen 1 bis 24 zur Kenntnis und bittet die Stadtkämmerei, den Haushaltsplan-Entwurf mit allen erforderlichen Unterlagen und den unabweisbaren Änderungen zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.06.2024 vorzulegen.

- 10. Durchführung der Europäischen Mobilitätwoche; Ausnahme nach Nr. 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2025 (Tischvorlage)** **25/2025**

Frau Stadtverordnete Tiedemann wiederholt, dass ihre Fraktion den Beschlussvorschlag nicht unterstützen kann, da die Verwaltungsvorschriften für sie keine Voraussetzungen bereitstellt, unter denen die Maßnahmendurchführung gerechtfertigt werden kann.

Auch Herr Stadtverordneter Lichtenfeld teilt seine Ablehnung der Ausnahmegenehmigung mit und bittet die Mitglieder dagegen zu stimmen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt eine Ausnahme gemäß Nr. 4.1. der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2025 auf Grundlage der Ermächtigung nach Artikel 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen zur Beteiligung, Organisation und Durchführung der öffentlichkeitswirksamen Europäischen Mobilitätswoche 2025.

Bei zwei Gegenstimmen der Stadtverordneten Frau Tiedemann und Herr Koch sowie einer Enthaltung von Herrn Stadtverordneter Kaminiarz ergeht der Beschluss mehrheitlich.

- 11. Vergabe der Überarbeitung des städtebaulichen Konzeptes des Bebauungsplanes Nr. 481 „Wilhelm-Leuschner-Straße“; Ausnahme nach Nr. 4.1 der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2025 (Tischvorlage)** 26/2025

Herr Stadtverordneter Allers erläutert den Zeitzwang, unter dem nun die Ausnahmegenehmigung erteilt werden soll.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt eine Ausnahme gemäß Nr. 4.1. der Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Bremerhaven 2025 auf Grundlage der Ermächtigung nach Artikel 132a der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen für eine Auftragsvergabe zur Überarbeitung des städtebaulichen Konzepts zum Bebauungsplan Nr. 481 „Wilhelm-Leuschner-Straße“.

Bei vier Gegenstimmen der Stadtverordneten Herr Kaminiarz, Frau Tiedemann, Herr Secci und Herr Koch ergeht der Beschluss mehrheitlich.

- 12. Einführung einer Verpackungssteuer nach dem Vorbild Tübingens** 23/2025

Vorab gibt Herr Bürgermeister Neuhoff zur Kenntnis, dass er vom Leiter des Steueramtes Herr Gomm über eine in der nachfolgenden Woche anstehende Abstimmung zwischen den Landesressorts Finanzen und Umwelt und ein in Aussicht stehendes Landesgesetz zur Verpackungssteuer informiert wurde.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz antwortet, dass er von den Bestrebungen des Landes erfahren hat. Den Antrag erhält er aufrecht, zumal der Erlass eines Landesgesetzes unschädlich wäre, da es den Beschluss nur überlagere. Inhaltlich hat Herr Kaminiarz den Antrag seiner Fraktion schon in der letzten Stadtverordnetenversammlung begründet, weshalb er an dieser Stelle keine weiteren Ausführungen hierzu macht. Herr Allers unterbreitet den Vorschlag, den Antrag zurückzustellen und die nächsten Entwicklungen auf Landesebene abzuwarten.

Nach Abfrage des Einverständnisses des Antragsstellers durch den Ausschussvorsitzenden Herr Neuhoff wird die Beratung auf die nächste Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vertagt.

13. Verschiedenes

Zuletzt gibt Ausschussvorsitzender Herr Neuhoff mündlich die Termine für die Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses im Jahr 2026:

- 02.03.2026
- 11.06.2026
- 21.09.2026
- 08.12.2026

bekannt und verspricht, dass diese den Mitgliedern zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Nach Abfrage von weiteren Wortmeldungen, schließt Herr Neuhoff die Sitzung und verabschiedet die Anwesenden.

Vorsitzender

Schriftführerin

gez.

gez.

Neuhoff
Bürgermeister

Mangels